

Thronfolger, schwören. Aber die Unthätigkeit der Feinde, welche ihren Sieg nicht verfolgten, ermöglichte es ihm, sein Heer zu ergänzen und seinen gesunkenen Mut wieder aufzurichten. Die Russen traten alsbald ihren Rückmarsch nach Polen an, und Laudon konnte nur auf großen Umwegen Oberschlesien erreichen.

Während Friedrich gegen die Feinde im Osten zu Felde lag, hatte Daun sich auf Sachsen geworfen. Er belagerte Dresden, und der Kommandant Schmettau übergab die Stadt, um die Kriegskasse und die Kriegsvorräte zu retten, dem Feinde. Um Daun aus Sachsen wieder zu vertreiben, sandte Friedrich alle entbehrlichen Truppen dorthin, und schon war jener auf dem Rückzuge begriffen, als der König ihm noch den General Zink mit 13000 Mann in den Rücken warf. Zink aber wurde, da der König selbst ihn nicht zeitig unterfützen konnte, bei Maren¹⁾ von Daun eingeschlossen und zur Kapitulation gezwungen. Auch sonst war das Jahr reich an Verlusten für Friedrich, so daß es das unglücklichste des ganzen Krieges wurde. Nur Ferdinand von Braunschweig hatte wieder mit Glück gegen die Franzosen gekämpft. Sein Versuch, Frankfurt a. M. zu nehmen, wurde zwar durch seine Niederlage bei Bergen²⁾ vereitelt; als die Franzosen aber darauf bis zur Wejer vordrangen, schlug er sie bei Minden und warf sie in ihre früheren Stellungen zurück.

1760 Das Jahr **1760**. Für das Jahr 1760 übernahm Friedrich selbst den Schutz Sachsens gegen Daun, während Fouqué Schlesien gegen Laudon verteidigen, Prinz Heinrich an der Warte die Russen festhalten sollten. Fouqué nahm auf ausdrücklichen Befehl des Königs seine Stellung im Gebirge bei Landsbut³⁾; hier wurde er von Laudon eingeschlossen und nach hartnäckiger Gegenwehr gegen die dreifache Übermacht mit seinem Corps gefangen genommen. Darauf erschien Laudon vor Breslau und schloß die Stadt ein, die von Tauenzien aufs tapferste verteidigt wurde, bis das plötzliche Erscheinen des Prinzen Heinrich, der vor den Russen zurückwich, jenen zur Aufgabe der Belagerung nötigte. Da nun aber die Russen näher rückten, sah sich der Prinz von den Feinden so bedrängt, daß er den König um Hilfe bitten mußte. Friedrich folgte dem Rufe; mit ihm erschienen aber auch zwei österreichische Heere unter Daun und Laschy⁴⁾ in Schlesien und vereinigten sich mit Laudon. Um den König vollends einzuschließen, riefen die österreichischen Heerführer auch noch ein russisches Hilfscorps herbei. Doch ehe die Russen herangerückt waren, schlug Friedrich die Österreicher bei Liegnitz in der Frühe des

15. Aug. 15. August und öffnete sich durch diesen Sieg den Weg nach Breslau.

1) Maren liegt westlich von Pirna.

2) Bergen liegt östlich von Frankfurt a. M.

3) Landsbut liegt westlich von Schweidnitz am obern Bober.

4) Sprich: Leszy.